

Vorzugskapital als Renditetreiber im Portfolio

Schiffsbeteiligungen zum richtigen Zeitpunkt – Am Zweitmarkt von zyklischen Entwicklungen profitieren

Von FLORIAN VON NOLTING

Die Schifffahrtsbranche ist ein zyklisches Geschäft, das aufgrund seiner engen Verknüpfung mit der globalen Wirtschaftsentwicklung stetigen Schwankungen unterliegt. Trotz wiederkehrender Krisen hat die Geschichte aber gezeigt, dass einem Abschwung stets ein Aufschwung folgt.

Von dieser zyklischen Entwicklung profitieren Anleger, die in Zweitmarktfonds, also in „gebrauchte“ Schiffsbeteiligungen investieren. Entscheidend für den Erfolg von Zweitmarktanteilen ist es, Anteile zum richtigen Zeitpunkt zu erwerben – also dann, wenn langfristig ertragsreiche Schiffsbeteiligungen zu einem guten Einkaufspreis zu haben sind.

Aufgrund der aktuell niedrigen Ankaufskurse am Zweitmarkt für Schiffsbeteiligungen sieht die Lloyd Fonds AG derzeit attraktive Einstiegsmöglichkeiten. Hohes Potenzial für Anleger bieten neben den klassischen Zweitmarktanteilen insbesondere Investitionen in Vorzugskapital bei Restrukturierungen.

Das Angebot in diesem Segment steigt derzeit wieder an, denn zahlreiche Schiffsgesellschaften konnten seit der Krise aufgrund des niedrigen Rateniveaus nur ihre Schiffsbetriebskosten decken, jedoch keinen vollständigen Kapitaldienst leisten. Nach zwei Jahren gewährten Tilgungsstundungen ist die Geduld etlicher finanzierender Banken nicht zuletzt aufgrund gestiegener Eigenkapitalanforderungen an Kreditgeber nun am Ende: Sie unterstützen viele Schifffahrtsgesellschaften nur noch, wenn auch die Anleger sich mit finanziellen Mitteln an den Restrukturierungs-

konzepten beteiligen. Sollte die von den Anlegern nachgeschossene Liquidität den benötigten Kapitalbedarf der Schifffahrtsgesellschaft nicht decken, füllen institutionelle Investoren diese Finanzierungslücke. Dazu zählen auch professionell gemanagte Zweitmarktfonds, wie das aktuelle Beteiligungsangebot „Best of Shipping III“ der Lloyd Fonds AG.

Die Ankaufskurse auf dem Zweitmarkt sind seit Jahresbeginn um rund 15% gefallen, während das Angebot zum Vorjahr fast identisch geblieben ist. Im Vergleich liegen die Kurse damit um ca. 50% unter den Höchstkursen im Jahr 2008. Potenzial für die Zeichnung von Vorzugskapital sehen die Schifffahrtsexperten der Lloyd Fonds AG derzeit neben dem Segment der Containerschiffe auch im Bereich der Tanker, Bulker und Multi-Purpose-Schiffe.

Renditestarke Investition am Zweitmarkt

Am Zweitmarkt können Anleger mit Investitionen in Vorzugskapital von Restrukturierungskonzepten gleich mehrfach von der zyklischen Entwicklung der Schifffahrtsmärkte profitieren: Zunächst erwirtschaften solche Beteiligungen eine höhere Rendite für den Anleger, denn Vorzugskapital wird in der Regel mit zweistelligen Renditen höher verzinst als reguläre Zweitmarktanteile. Außerdem wird das Vorzugskapital bei laufenden Auszahlungen sowie beim Verkauf des Schiffes gegenüber Altanlegern bevorrechtigt bedient. Letztlich bietet Vorzugskapital ein hohes Maß an Sicherheit, da der Schiffswert neben eventuell

noch vorhandenen Verbindlichkeiten auch das Neukapital abdeckt.

Auf all diese Vorteile setzt das aktuelle Zweitmarktangebot der Lloyd Fonds AG „Best of Shipping III“. Der reine Eigenkapitalfonds investiert sowohl in klassische Schiffsbeteiligungen des Zweitmarktes als auch in Vorzugskapital bei restrukturierungsbedürftigen Schiffsfonds. Das aktuelle Portfolio des BOS III besteht überwiegend aus Containerschiffen. Insbesondere in den größeren Klassen ab 4.000 bis 9.000 TEU wurde hier ein Investitionsschwerpunkt gelegt. Das Portfolio verfügt über einen Verschuldungsgrad von rund 81%, dabei ist jedes dritte Schiff bereits heute voll entschuldet. Das heißt, nach Entschuldung sind die Schifffahrtsgesellschaften in der Lage, bei gleichbleibender Einnahmesituation höhere Auszahlungen an die Fondsgesellschaft zu leisten.



Florian von Nolting, Generalbevollmächtigter und Leiter Transport, Lloyd Fonds AG, Hamburg